



Es gibt auf meinem System genau zwei Benutzer: root und nequi. Loggt sich root in das System ein, landet er direkt in der Bash und kann dort Befehle ausführen (und gelegentlich den nequi Benutzer retten).

Der nequi User hingegen loggt sich ein und automatisch wird X Server und Awesome WM ausgeführt. Außerdem wird Conky gestartet, ein kleines Tool, welches allerlei Informationen direkt auf den Desktop auswerfen kann, ohne ein eigenes Terminalfenster zu benötigen.

Die Installation und Einrichtung ist ein einem [Gist](#) zu finden, da ich den Artikel nicht zu sehr aufblasen möchte.

Im Prinzip benötigt man nur einige wenige Konfigurationsdateien, um das System an seine eigenen Bedürfnisse anzupassen. Mir reichte es, nur ein paar Einstellungen zu ändern, da das Standardverhalten von Awesome bereits gut für mich funktionierte. Super+Enter ist die Tastenkombination für ein neues Terminalfenster. Die Fenster ordnen sich automatisch auf dem Desktop an. Es kann zwischen Terminals mit der Tastatur gewechselt werden, ich bevorzuge es jedoch, einfach die Maus auf das passende Fenster zu bewegen, es wird automatisch aktiv, sobald sich der Cursor über ihm befindet. Meine Maus folgt quasi meinen Augen zu dem Fenster, mit dem ich als nächstes arbeiten möchte.

Eines kann ich nur sagen: Awesome WM ist genau das – ein fantastischer Fenstermanager. Kein Wechseln von einer Shell in die nächste, sondern alles auf einen Blick. Und alles ohne eine überladene UI (oder gar Unity, das es meiner Meinung nach schafft, Benutzer davon abzuhalten, effektiv arbeiten zu können)!

ArchLinux ist außerdem deutlich schneller als Ubuntu (Server) und aktuelle Pakete stehen immer bereit, auch ohne nervige Releasezyklen.

Trotz der scheinbaren Beschränkung meinerseits auf Terminals, kann Awesome deutlich mehr! Installiert man beispielsweise Chromium, funktioniert dies genauso gut wie ein einfaches xterm Fenster!

Über den Autor



Tim Steinbach

Software-Entwickler und Student aus Essen, wohne in Ontario, Kanada. Hacke alles, was Spaß macht... Autor des Buches **Markdown By Example**.

[Alle Artikel von Tim Steinbach ansehen](#) →